



Basler
Seniorenkonferenz

www.55-plus.ch

Jahresbericht 2023 des Präsidenten des Vereins 55+ Basler Seniorenkonferenz (55+ BSK)

Wir können auf ein vielfältiges, arbeitsreiches und aus meiner Sicht erfolgreiches Jahr 2023 zurückschauen. Ganz erfreulich ist dabei auch die Tatsache, dass wir als Dachorganisation gewachsen sind – von sieben auf neun Mitgliedsorganisationen. Mit QueerAltern Basel und der KoFra IGB (Kommission für Altersfragen der Israelitischen Gemeinde Basel) konnten wir zwei neue Altersorganisationen bei uns aufnehmen, welche kompetent und engagiert neue Aspekte und Sichtweisen in unsere Arbeit einbringen.

Dies hatte auch zur Folge, dass mehrere neue Themen in unsere Traktandenlisten Eingang fanden. So zum Beispiel *Mobilität im Alter*, *Bankspesen für armutsbetroffene Rentner:innen*, *Teuerungsausgleich der Renten für Pensionierte (2. Säule)*, *Umsetzung der Pflegeinitiative*. Thema wurde aber auch unser Vereinsname, der bis heute nur aus der männlichen Form besteht – was aus meiner Sicht gar nicht mehr geht!

Ein wesentlicher Anteil unserer Arbeit prägten aber auch im 2023 bestehende, teilweise „alte“ Themen. An erster Stelle möchte ich dabei das Thema *Generationenleitbild – wie weiter?* erwähnen. Nach der Erarbeitung unseres Generationenleitbilds und dessen Präsentation im Jahre 2022 kamen wir zum Schluss, dass nun ein nächster Schritt folgen muss, damit unser Generationenleitbild nicht in diversen Schubladen verstaubt und vergessen wird. Dieser nächste Schritt war dann eine Präsentation und Information unseres Generationenleitbilds vor der Legislative von Basel-Stadt. Nachdem wir sämtliche Grossrät:innen zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen hatten, fand am 14. November 2023 diese Infoveranstaltung statt – zu der sich 13 Grossrät:innen angemeldet hatten. Zu unserer grossen Freude schrieben sich nach der Information und einer angeregten Diskussion elf Grossrät:innen für eine Mitarbeit bei der Weiterentwicklung dieses Projekts ein. Im Februar 2024 wird die Kickoff-Veranstaltung für die nächste Phase mit den Grossrät:innen stattfinden, denn es bleibt unser Ziel, dass der Kanton Basel-Stadt ein demokratisch legitimes Generationenleitbild erhält.

Auch beim Wohnschutz trieben wir unser Bestreben weiter, dass der von uns hauptsächlich formulierte und unterstützte Gesetzesparagraf §16a endlich auch in die Verordnung überführt werden kann. Dieser §16a lautet u.a. wie folgt: *Der Kanton verpflichtet Investoren, bei geplanten Vorhaben ergänzend zu den Vorgaben dieses Gesetzes in einer sehr frühen Planungsphase Massnahmen für unterschiedliche Zielgruppen von älteren und langjährigen Personen zu ergreifen. Hierzu gehören auch Wohnungsangebote aus dem Portfolio, Unterstützung bei der Wohnungssuche und Angebote für bezahlbare Wohnungen im bisherigen Wohnquartier sowie darüber hinaus Massnahmen für finanzielle Härtesituationen.*

Betreffend Marktplatz 55+ schauen wir auf einen sehr erfreulichen Jahrgang 2023 zurück. In Zusammenarbeit mit dem *Amt für Sozialbeiträge BS (ASB)* stand ein Vertreter dieses Amtes während der gesamten Dauer des Marktplatzes 55+ betreffend *Ergän-*

zungsleistungen und Prämienverbilligungen an unserem Stand für das Publikum Red' und Antwort. Der Andrang von Fragenden war so gross, dass der ASB-Vertreter kaum zu einer Mittagspause kam.

Etwas anderes Wichtiges betraf die Verabschiedung des Forums 55+. In der letzten Sitzung des Forums 55+ im Herbst 2022 kamen die Vertretungen des Vereins 55+ BSK und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt (GD BS) überein, das Forum 55+ zuerst einmal probeweise durch eine andere Form zu ersetzen, die darin besteht, dass die Vertretung des GD BS zu Beginn jeder Vorstandssitzung anwesend ist und dabei jeweils zuerst eine gegenseitige Information von Verein 55+ BSK und Behörden betreffend Alterspolitik im Kanton BS stattfindet. Diese neue Form hat sich sehr bewährt und beide Seiten möchten deshalb nicht mehr zum Forum 55+ zurück.

Zum Schluss bleibt mir der Dank an alle Vorstandsmitglieder. Ich habe die Arbeit im Vorstand im vergangenen Jahr 2023 als sehr gut – weil offen, ehrlich, sachbezogen, aber ebenfalls als lustvoll empfunden. Danken will ich aber auch für den grossen, freiwilligen Einsatz der Vorstandsmitglieder zum Wohle der jeweiligen Sache und zum Wohle unseres Vereins 55+ BSK.

Nicht vergessen will ich aber auch den Dank an das GD BS und deren Vertreter Stephan Gassmann und Patrick Stirnimann für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Das GD BS stellt uns in der Regel auch den Sitzungsraum für unsere Vorstandssitzungen inkl. Wasser und Kaffeekarte gratis zur Verfügung, was wir nicht als selbstverständlich empfinden. Wir merken dies immer dann (v.a. auch der Kassier), wenn wir wegen einer Vorstandssitzung an einen anderen Ort ausweichen müssen.

Basel. 5. Januar 2024

Max Gautschi